

Er ist ein begnadeter Geschichtenerzähler

Das neue Dialekthörbuch von Peter Eggenberger

Wenn Peter Eggenberger die Zuhörerinnen und den Zuhörer zu Beginn auf seiner CD «Lose ond lache» einlädt, mit ihm einen Ausflug über den Kurzenberg – also von «Haade» nach Wolfhalden – zu machen, ist man sofort ganz Ohr. Und legt er dann so richtig los mit seinem «braaten» Kurzenberger-Dialekt, von den

Maatle statt Määtle oder Meedle, Gaasse uf de Waad statt Gäässe uf de Wääd spricht, wie andernorts im Appenzellerland, glaubt man schon bald, die Figuren seiner Kurzgeschichten selber schwatzen zu hören. Der Appenzeller ist ein begnadeter Erzähler.

Schon sechs Bände – zwei sind bereits vergriffen – hat er mit hei-

teren Kurzgeschichten im Dialekt über originelle Leute und Begebenheiten aus seiner Region aus der Vergangenheit und Gegenwart gefüllt. 1999 erschien seine erste CD «Lache ond schmöllele». Nun hat er wiederum zwölf Episoden ausgewählt und seine zweite CD besprochen. Wer könnte dies besser als der Kurzenberger selber. Peter Eggenberger ist 1939 in Walzenhausen geboren und aufgewachsen. In St. Gallen und Basel machte er die Drogistenlehre. Danach zog es den abenteuerlustigen jungen Mann in die Fremde, er meldete sich als Legionär. Nach fünf Jahren in Nordafrika kam er ins Appenzeller Vorderland zurück: «Wieder daheim, habe ich alles aufgesogen wie ei-

Lutzenberg/Wienacht dazu, sprachlich verwandt sind aber auch der Vorderländer Hirschberg mit Walzenhausen, Reute und Oberegg – war geweckt. Eggenberger liess sich zum Lehrer ausbilden und während seiner ersten Anstellung in Teufen erwachte auch der Schreiber in ihm. Er war als Lokalkorrespondent tätig und wegen seiner Affinität zur Sprache bildete er sich zum Logopäden weiter. Bis Anfang der Achtzigerjahre arbeitete er in der Sprachheilschule St. Gallen. Danach gab es für ihn nur noch eins: vom Schreiben leben.

Zwischen 1986 und 1988 verfasste Peter Eggenberger zusammen mit den Brüdern Walter und Ernst Züst die Chronik der Ge-



Peter Eggenberger

Lose ond lache

Peter Eggenberger, Lose ond lache
CD, Fr. 30.-/€ 20.-
ISBN: 3-85882-439-9
Der schnellste Weg zu Ihrer CD:
www.appenzellerverlag.ch



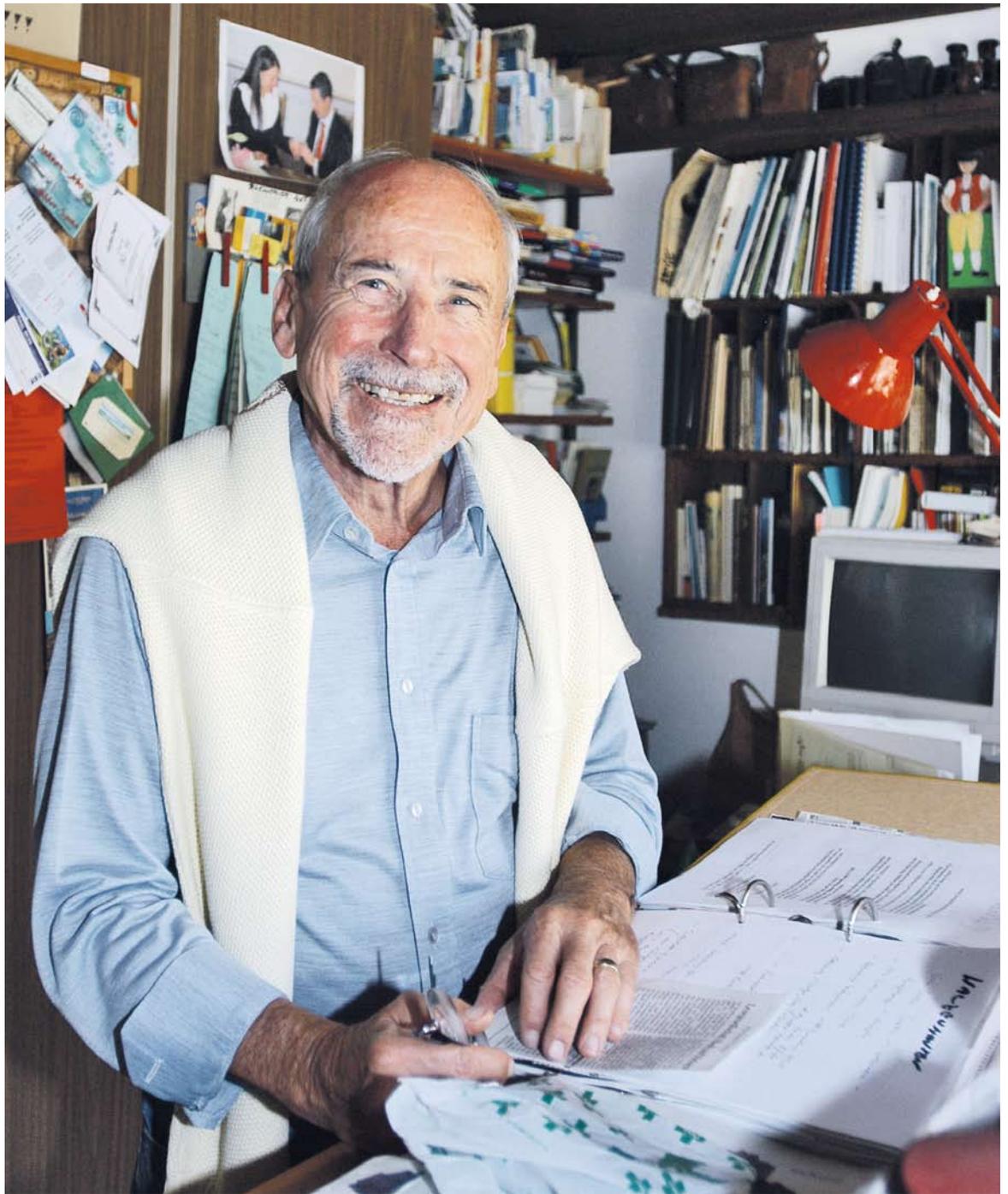
Von Peter Eggenberger weiter lieferbar:
Lache ond schmöllele
CD., Fr. 30.-, ISBN: 3-85882-302-3

Nach sechs Büchern mit Kurzgeschichten im heimlichen Kurzenberger Dialekt (der Sprache des östlichen Appenzellerlandes) legt Peter Eggenberger mit «Lose ond lache» seine zweite CD vor. Seiner ersten, im Jahr 2000 erschienenen CD «Lache ond schmöllele» war ein grosser Erfolg beschieden. Der Autor entführt erneut mit heiteren Geschichten in die Welt origineller Leute und erstaunlicher Begebenheiten von Gegenwart und Vergangenheit. Peter Eggenbergers Geschichten spielen wohl im Alltag der Appenzeller, sind jedoch keineswegs alltäglich. Der Witz ist träf, zielt aber nie unter die Gürtellinie. Eggenberger erzählt nicht nur von früher, einige der Geschichten sind durchaus zeitkritisch und nehmen die Hektik und den Fortschrittsglauben hintergründig-humorvoll aufs Korn. Kurz und gut, «Lose ond lache» hält, was der Titel verspricht. Zwischen den Geschichten ist Hans Sturzenegger aus Speicher mit seinem Hackbrett zu hören.

«Die Ideen melden sich nicht an, die kommen plötzlich.»

nen Schwamm. Ich war fasziniert von der «eigenen» Sprache, hörte den Leuten in der Wirtschaft gerne zu, interessierte mich für ihre Geschichten und sah die Landschaft mit andern Augen.» Seine Liebe zum Kurzenberg – geschichtlich zählen die Gemeinden Heiden, Wolfhalden und

meinde Walzenhausen. Er setzte sich mit der neusten Vergangenheit auseinander, der Zeit ab 1875 bis zur Gegenwart. So kam er mit vielen Zeitzeugen ins Gespräch. Diese erzählten ihm unzählige Geschichten. Der Schreiber konnte zwar nicht alle in die Chronik aufnehmen, diese einfach so ver-



Peter Eggenberger sammelt Briefe, Zeitungsausschnitte und Texte für neue Geschichten.

gessen konnte und wollte er auch nicht. Er begann sie in Mundart aufzuschreiben und so entstand der erste Band «s'Gwönderbüechli». Wahres vermischt sich dabei mit seiner Fantasie, «die Garnitur kommt von mir, damit die Erzählungen recht süffig werden», sagt der Autor.

Heute werden ihm die Geschichten teils zugetragen, teils sind es seine eigenen Erlebnisse oder sie entspringen aus seinen Beobachtungen wie zum Beispiel «Demonschtrazoo geg d Mobilfunkantenne». Bei «alten» Geschichten müsse manchmal etwas an die Gegenwart angepasst werden, oder ein Wort, das sich nicht mehr aktiv im heutigen Wortschatz befinde mit einem zeitgemässen getauscht werden, sonst verstehe man die Pointe nicht. Die beschriebenen Originale wie «di dick Berta», die sieben Zwerge aus Obereggen oder «de Piccolo» kannten viele seiner Zuhörer noch persönlich. «De Piccolo», alias Ernst Künzler, «das war ein Original, das selber viel über andere Originale aufgeschrieben hatte und mir als verlässliche Quelle diente», so Peter Eggenberger. Er bedauert, dass diese speziellen Menschen in unserer «Normgesellschaft» langsam ver-

schwinden. «Sie sorgten für Farbe im Dorf und zeichneten sich durch eine unglaubliche Schlagfertigkeit aus.» Ihnen hat er mit seinen Geschichten ein kleines Andenken gewidmet.

Papier und Kugelschreiber hat der Autor stets bei sich. So auch des Nachts neben dem Bett. «Die Ideen melden sich nicht an, die kommen plötzlich. Die Stichworte muss ich mir sofort notie-

ren, sonst sind sie wieder weg.» Danach werden die Notizen zusammen mit weiteren Unterlagen in einem Ordner versorgt und gelagert. Gut gelagert, «bis das Beste an der Oberfläche aufschwimmt», schmunzelt Eggenberger. Erst dann werden die Geschichten sorgfältig ausformuliert – am Inhalt und am Dialekt gefeilt. «Lese ich sie laut, merke ich, ob Rhythmus und Erzählfluss stimmen.»

Ob geschrieben oder erzählt, die humorvollen Geschichten finden grosses Echo bei Leserinnen und Zuhörern. Live allerdings tönen die langgezogenen «a» halt noch heimeliger und das herzliche Lachen des Autors steckt an. «Die Leute unterhalten und ihnen eine Freude machen ist etwas sehr Schönes. Und mit der Reaktion des Publikums erhalte ich viel.»

ko.